

GEWINN 10/2012

## „Schön, wieder gebraucht zu werden“

Auf der einen Seite vereinsamte alte Menschen oder Kinder, deren Eltern sie nicht ausreichend betreuen können. Auf der anderen Seite Mütter, Migranten oder Ältere mit geringen Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Warum nicht diese Gruppen zusammenbringen, fragten sich drei engagierte Human-Resources-Experten und gründeten den Verein IMPROVE ([www.improve.or.at](http://www.improve.or.at)). Karl Schrittwieser als geschäftsführender Obmann, Peter Vogler als sein Stellvertreter und Arthur-Hunt-Geschäftsführer Jacques Mertzanopoulos, der sich um die Finanzen kümmert. GEWINN sprach mit ihm über Vision und Handfestes.

**GEWINN:** Was macht IMPROVE?

**MERTZANOPOULOS:** Wir bieten eine Ausbildung an, die zur Arbeit im Sozialbereich befähigt. Als Beruf oder ehrenamtlich. Als Kinder- und Jugendbetreuer, als Seniorenbetreuer oder als Lern-/Freizeit- und Vitalcoach. Dafür gibt es

enormen Bedarf. Die Teilnehmer empfinden es als schön, wieder gebraucht zu werden.

**GEWINN:** Finden sie danach Arbeit?

**MERTZANOPOULOS:** Das ist das Gute. Sie finden sehr rasch Arbeit. Caritas, Kinderhilfswerk und andere NGOs suchen ständig Leute mit dieser Ausbildung.

Der erste Block ist theoretisch, im zweiten ist zwingend ein Praktikum im gewählten Einsatzgebiet vorgeschrieben. Dort lernen viele ihre künftigen Arbeitgeber kennen. Der dritte Teil besteht aus Diplomarbeit und Diplomprüfung.

**GEWINN:** Wer sind Ihre Kursteilnehmer?

**MERTZANOPOULOS:** Die Hälfte sind Mütter, die bei ihren eigenen Kindern noch gebraucht werden, aber ein paar Stunden am Tag dazuverdienen wollen. Ein Viertel ist über 55 und ein Viertel hat Migrationshintergrund. Da sitzen dann gläubige Bosnierinnen mit Kopftuch, die nur deswegen keine Stelle finden. Diese

**Jacques Mertzanopoulos (IMPROVE):**  
„Das AMS hat erkannt, dass unsere Leute ruck, zuck unterkommen und übernimmt daher die Kurskosten.“



Foto: Studie Ehringer/Combi

Gruppe wächst am stärksten. In Summe sind 80 Prozent Damen.

**GEWINN:** Und die Ausbildungskosten?

**MERTZANOPOULOS:** Die rund 3.000 Euro werden zur Gänze vom AMS übernommen. Das AMS hat erkannt, dass unsere Leute ruck, zuck unterkommen.

**GEWINN:** Was kann man verdienen?

**MERTZANOPOULOS:** Je nachdem, wie viel man bereit ist zu arbeiten. Bei den meisten pendelt es sich Fulltime zwischen 1.500 und 2.000 Euro im Monat ein. Reich wird man nicht. Aber man kann davon leben.